

**Düsseldorf** bedeutet Dorf an der Düssel, einem kleinen Rheinzufluß. Egl. 161.

**Dwina** s. Don.

**Dyle** s. Dill.

## E.

**Ebal**, der dem Garizzim gegenüberliegende Berg Samarias, hieß im Gegensatz zum Garizzim, welcher wasserreich und buschig ist, bei den Hebräern Gebâl = nackter, entblößter Felsberg. Egl. 164.

**Ebro** ist nach Egl. 164 baskisch und bedeutet einfach Fluß.

**Eburonen** s. Ifferten.

**Eder**, bei Tacitus Adrana, später Adrina, Adarne, Ederna, bedeutet nach Th. Loh. der helle Fluß. Der erste Teil des Namens Ad- geht auf griech. ἄδρω, lat. *aestus*, ir. *aodh* = Feuer, ags. *ād*, ahd. *eit* = Brand, as. *idal*, ahd. *ital* = nhd. eitel zurück. Das *r* aus *ar* entstanden bezeichnet eine Weiterbildung des Stammes; *an* ist Ableitungssilbe; *a* = *aha*, Fluß. Daniel hebt die grüne Farbe der Eder hervor, ein Fluß aber, der grünfarbig ist, zeichnet sich durch Klarheit aus. Th. Loh. Arch. 363.

**Eger** s. Eider.

**EGGE** s. Eider.

**Egripo** s. Chalkis.

**Eichsfeld** hat nichts mit Eiche zu thun, sondern bedeutet Feld des Eiko. Dieselbe Ableitung wird für **Eichstädt** angenommen. Andre. 61. Lütt. 7 hält dagegen an der Ableitung von Eiche = *quercus* fest. Feld bedeutet hier wohl, bemerkt ebenderselbe, Hochfeld, Plateau. S. Schad. 176 feld.

**Eichstädt** s. Eichsfeld.

**Eider**, in älterer Form Egidora. *Idora*, ist ein Doppelsuffix. Eg geht auf *ac*, das auch als *ag* und *eg* erscheint; *ac*, *ag* und *eg* geht auf die Wurzel *av* = gehen zurück. Das *dora* der Endung hat nichts, wie noch Egli will, mit Pforte zu thun. Buck. 154. Anders erklärt Th. Loh. Arch. 70. 421 diesen Flußnamen. Das *dora* der Endung ist ihm entstanden aus *trawa*, *drawa*, worin er ein deutsches Grundwort von der Bedeutung Fluß sieht. Das *egi*, stellt er zu ahd. *ekka*, mhd. *ecke*, *egge*, Bergkamm, Berg, Egge. Dabei wäre an den holsteinschen Landrücken zu denken, auf dem die Quelle der Eider liegt. Bekanntlich heißt der südlichste Teil des Teutoburger Waldes **Egge**. Ebendazu stellt Loh. auch die **Eger**, in älterer Form Agara oder Egira, ebenso die Agi-stra, von der die **Externsteine**, an denen der Bach vorbeifließt, seinen Namen haben. Die an. Form *Ógisdyr* = Thüre des Meeres oder des Meergottes ist eine Volksetymologie, die an die Stelle des nicht mehr verstandenen eigentlichen Sinnes trat. Auf dasselbe *trawa*, *drawa*, führt Loh. den Namen der **Traun**, ahd. *Drona*, vor das er ein hypothetisches *Drawonus* setzt, zurück; eine andere Ableitung für die zuletzt genannten Flußnamen siehe unter Durance.